

Einbauempfehlung von Universal Solarhalter für Biberschwanzziegel

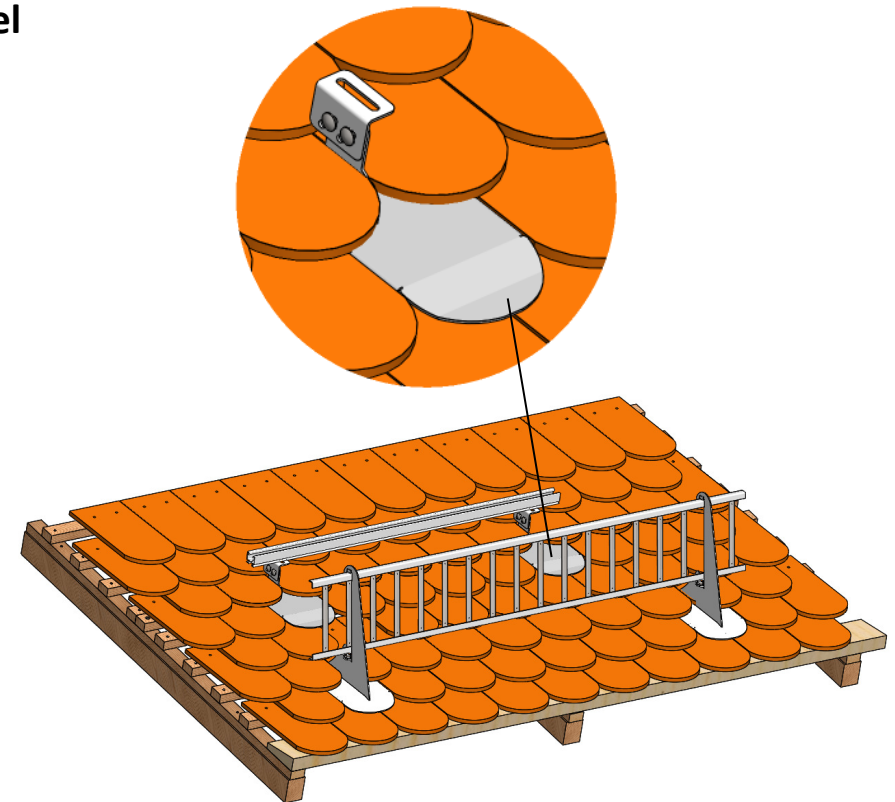
Einbauvoraussetzungen:

- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, wie Sparren, Lattung, ist bauseits zu überprüfen.
- Mindestsparrenquerschnitt: 60 x 80 mm, Traglattung mind. 3 x 5 cm
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise. (es sind bauaufsichtlich zugelassene Schrauben zu verwenden)
- Zur Berechnung des Abstands der Solarhalter verwenden Sie bitte unsere Planungsliste, welche online abrufbar ist.
- Wir empfehlen vor der Solaranlage ein Schneerückhaltesystem zu installieren.
- Auftretende Schäden während der Montage, die durch Begehung oder zusätzliche Belastung entstehen, werden nicht übernommen.

Einbauempfehlung:

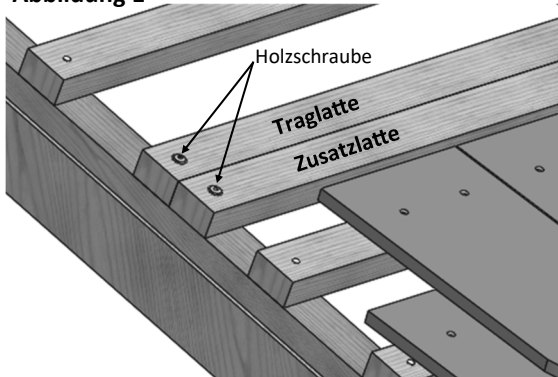
- Zusatzlatte und Traglatte mit je einer Holzschraube \varnothing 6x120 mm links und rechts vom Solarhalter am Sparren befestigen. (Abbildung 1)
- Den vormontierten Universal-Solarhalter in die Traglattung legen. (Abbildung 2)
- Die Befestigung des Solarhalters erfolgt mit 4 Holzschrauben mindestens \varnothing 4,5x45 mm in Trag- und Zusatzlattung. (Abbildung 3)
- Restliche Biberschwanzziegel beidecken.
- Solarhalter in Höhe und Neigung mittels den Flachrundschräuben M8x20 mm, ausrichten. (Abbildung 4)

Hinweis: Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die aktuellen Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten. (DIN EN 1991-1-3//DIN EN 1991-1-4//ÖNORM B3418//DIN EN 1995//DIN EN 14081-1//DIN 14592)



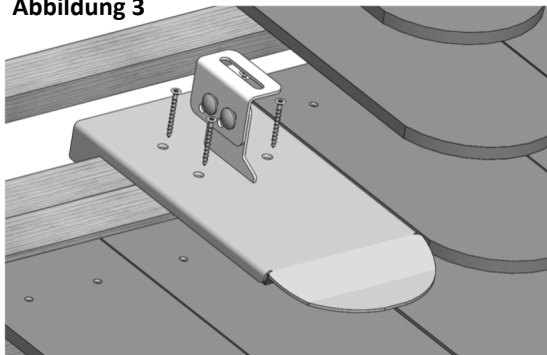
Nr. 215 18/38 Rundschnitt	Nr. 217 18/38 Segmentschnitt	Nr. 219 18/38 Geradschnitt
Nr. 216 15,5/38 Rundschnitt	Nr. 218 15,5/38 Segmentschnitt	weitere Solarhalter auf Anfrage

Abbildung 1



Zusatzlatte und Traglatte mit jeweils einer Holzschraube \varnothing 6x120 mm je Seite mit dem Sparren verschraubt.

Abbildung 3

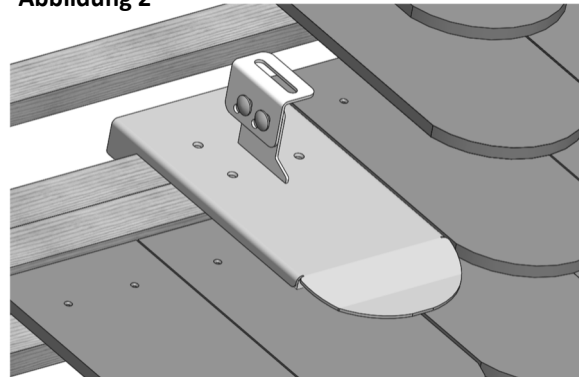


Befestigung des Solarhalters mit 4 Holzschrauben mind. 4x45 mm, in die Traglatte bzw. Zusatzlatte.

Haftungsausschluss

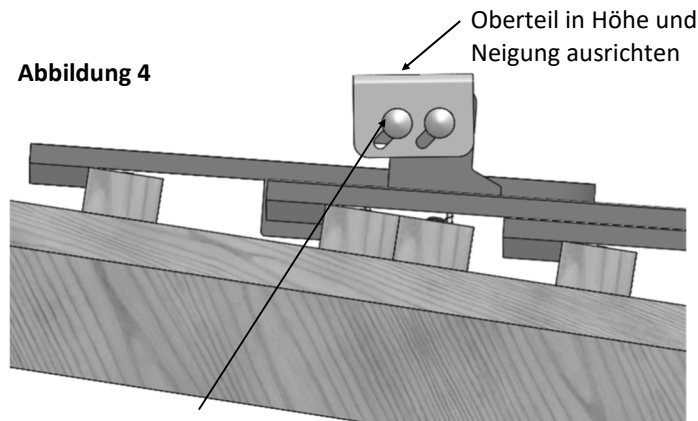
Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.

Abbildung 2



Solarhalter auf die Traglatte legen

Abbildung 4



Flachrundschraube M 8x20 mm

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Anzahl der Befestigungspunkte am Dach ist immer abhängig von der jeweiligen Dachausführung, Gebäudehöhe, Schnee- und Windlastzone und Ausführung der Solaranlage.

Hierbei sind die geltenden Normen zu beachten und einzuhalten.

Der statische Nachweis aller Anschlüsse, einschl. der aufzunehmenden Dachkonstruktion, ist bauseits zu führen.

Folgende Anzugsdrehmomente sind bei der Montage zu beachten:

- Schraube M8 (Güte A2/4-70) > 25 Nm

Auf Bestimmungsgemäße Verwendung, auch während der Montage, empfehlen wir die Verwendung von z.B. Sicherheitsdachhaken in Verbindung mit Dachdecker-Auflegeleitern.

Einbauempfehlung für die Unterkonstruktion von Solarmodulen

Einbauvoraussetzungen:

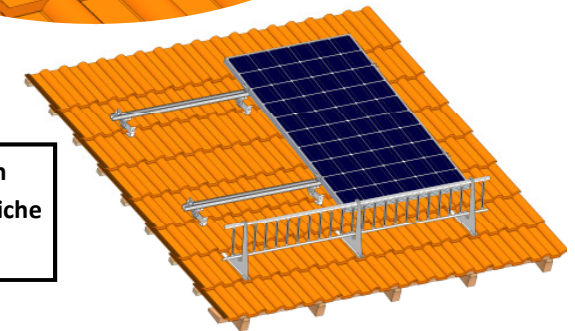
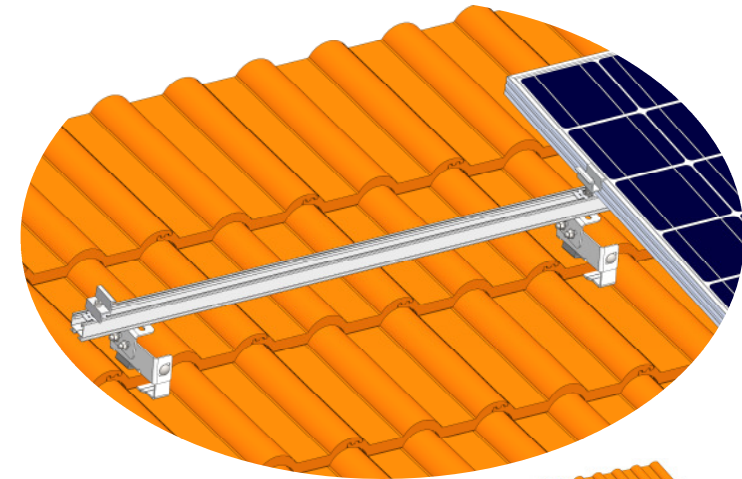
- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, wie Sparren, Lattung, ist bauseits zu überprüfen.
- Bei der Montage der Module auf das Montagegestell sind die elektrischen Verbindungen (Modulverkabelungen) herzustellen.
- Achtung: bei nicht berührungssicheren Steckverbindern, nur durch Fachkraft f. Elektrotechnik.
- Solarhalter nach Herstellervorgabe in der Dachfläche montiert.
- Für auftretende Schäden während der Montage, die durch Begehung oder zusätzliche Belastung entstehen, wird keine Garantie übernommen.

Allgemeine Hinweise:

- Beispiel bezieht sich auf das Montageprofil 40/36. Alle anderen Montageprofile sind systematisch bei der Montage gleich (Schraubentyp/Schraubenlänge variieren, Statik prüfen).
- Rand- und Mittelklemmen sind komplett vormontiert.
- Die Vorgaben des Modulherstellers für die Befestigung bzw.-bereiche des Moduls sind unbedingt zu beachten, empfohlen wird meist ca. 25%/50%/25% an der langen Seite des Modulrahmens.

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: (DIN EN 1991-1-3//DIN EN 1991-1-4//ÖNORM B3418//DIN EN 1995//DIN EN 14081-1//DIN 14592)

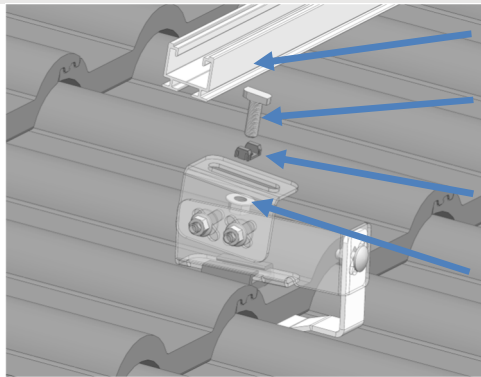


Die gezeigten Grafiken dienen nur als Referenz, der tatsächliche Solarhalter kann abweichen

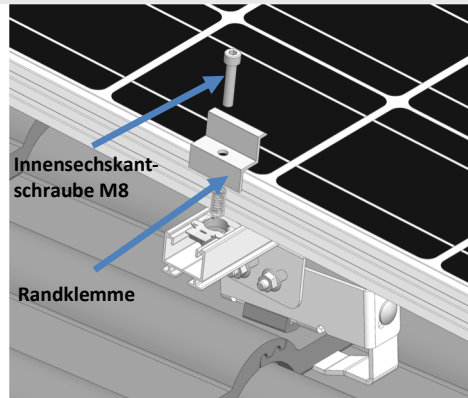
Folgende Anzugsdrehmomente sind bei der Montage zu beachten:

- Rand/ Mittelklemme M8 (Güte A2/4-70) > 12-15 Nm
- Schraube M8 (Güte A2/4-70) > 25 Nm
- Sperrzahnmutter M10 (Güte A2/4-70) > 50 Nm

Auf Bestimmungsgemäße Verwendung, auch während der Montage empfehlen wir die Verwendung von z.B. Sicherheitsdachhaken in Verbindung mit Dachdecker-Auflegeleitern.



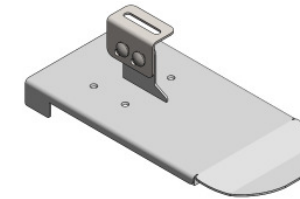
Montageprofil 40/36
 Hammerkopfschraube M10
 Verdrehsicherung
 Sperrzahnmutter M10



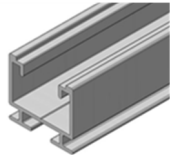
Fixierung der Randklemme

Modul auf Montageprofil auflegen. Den Modulaußenrahmen durch zwei Randklemmen M8 mit Innensechskantschraube und Gewindeplatte mit Fixierhilfe verschrauben. Anzugsmoment für Rand und Mittelklemme max. 12-15 Nm

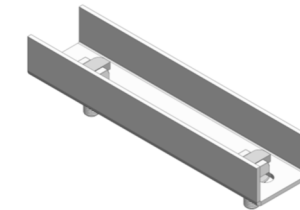
Zubehörteile



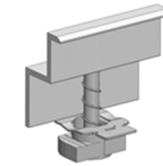
Universal-Solarhalter Nr. 215



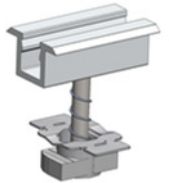
Montageprofil 40/36



Profilverbinder



Randklemme kpl.



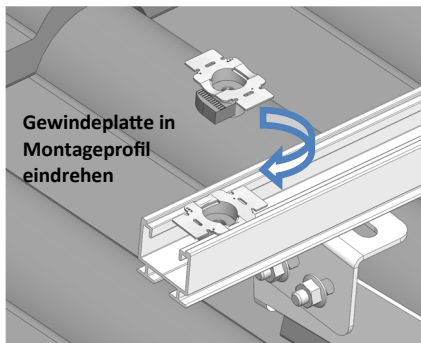
Mittelklemme kpl.

Befestigung der Profile

Für die Modulmontage sind mindestens zwei Montageprofile als Modulhalter nötig.

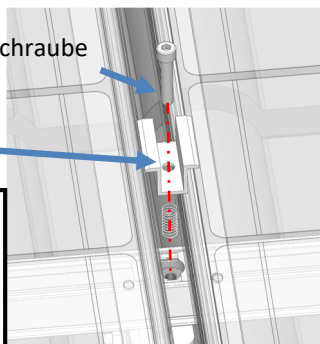
Hammerkopfschraube in das Montageprofil einsetzen, nun die Verdrehsicherung unter leichtem Druck über die Schraube ins Profil einrasten. Das Montageprofil mit der Sperrzahnmutter M10 am Universal-Solarhalter verschrauben.

Montage der Gewindeplatte mit Fixierhilfe



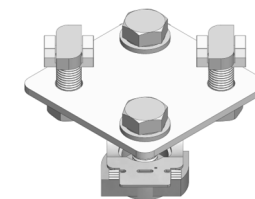
Die gezeigten Grafiken dienen nur als Referenz, der tatsächliche Solarhalter kann abweichen

Innensechskantschraube M8
 Mittelklemme



Befestigung der Mittelklemme mit Abdeckung

Weiteres Modul auf das Montageprofil auflegen. Beide Modulrahmen werden im Zwischenraum durch jeweils zwei Mittelklemmen mit Innensechskantschraube M8 und Gewindeplatte M8 mit Fixierhilfe auf den Querträger verschraubt.



Verbinder zur Kreuzmontage



Sperrzahnmutter M10



Hammerkopfschraube M10 mit Verdrehsicherung

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.